

Datum: 30.11.2013

Oldenburgische Volkszeitung

Johannes Lähnemann ist Höffmann-Preisträger

Uni Vechta vergibt den mit 10 000 Euro dotierten Wissenschaftspreis für Interkulturelle Kompetenz

Vechta (mk). Der Professor im Ruhestand Dr. Johannes Lähnemann von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ist der diesjährige Höffmann-Wissenschaftspreissträger. Dies teilt die Uni Vechta mit. Der von dem Reiseunternehmer Hans Höffmann gestiftete Preis ist mit 10 000 Euro dotiert, er wird jährlich vergeben und würdigt herausragende und wegweisende Arbeiten zu Themenfeldern der interkulturellen Kompetenz.

„Der diesjährige Preisträger Dr. Johannes Lähnemann hat sich über Jahrzehnte hinweg in seinem wissenschaftlichen und

ehrenamtlichen Engagement um die interkulturelle und interreligiöse Verständigung verdient gemacht. Er hat nachhaltig praktischen, geistlichen und wissenschaftlichen Austausch mit Vertretern anderer Religionen innerhalb und außerhalb Europas organisiert“, so die Begründung der Jury.

Der Theologe Lähnemann hatte bis 2007 den Lehrstuhl für evangelische Religionspädagogik und Didaktik des evangelischen Religionsunterrichts an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) inne. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind

Weltreligionen im Unterricht und interreligiöses Lernen. Er baute das Interdisziplinäre Zentrum für Islamische Religionslehre auf und arbeitete am Forschungsprojekt „Die Darstellung

Der Preis wird am 16. Januar in Höffmanns Beisein übergeben

des Christentums in Schulbüchern islamisch geprägter Länder“ mit. 2008 erhielt er das Bundesverdienstkreuz am Bande und den Tschelabi-Friedenspreis für Verdienste im christlich-islamischen Dialog.

„Ich freue mich sehr, dass wir auch in diesem Jahr den Preis wieder an einen herausragenden Wissenschaftler und eine interessante Persönlichkeit vergeben können. Durch das Engagement von Hans Höffmann setzen wir auch als kleine Universität ein Zeichen für Interkulturelle Kompetenz und Kommunikation“, so Dr. Marianne Assenmacher, Präsidentin der Universität Vechta.

Der Preis wird im Beisein von Hans Höffmann am 16. Januar 2014 von der Universität Vechta im Rahmen eines öffentlichen Festaktes an Johannes Lähnemann vergeben.



Ausgezeichnet: Dr. Johannes Lähnemann engagiert sich für die interreligiöse Verständigung.
Foto: Lähnemann